

Pressemitteilung

Luisa Neubauer und Camille Étienne erhalten den Prix de l'Académie de Berlin 2026

Berlin, 15. Oktober 2026 – Der Prix de l'Académie de Berlin 2026 geht an die Klimaaktivistinnen Luisa Neubauer und Camille Étienne. Die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung wird jährlich an Personen, Institutionen oder Projekte vergeben, die auf außergewöhnliche Art und Weise zur Belebung und Vertiefung der Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich beitragen.

Die Académie de Berlin begründet ihre Entscheidung wie folgt: „Luisa Neubauer aus Deutschland und Camille Étienne aus Frankreich zeigen mit ihrem Klima- und Umweltengagement seit vielen Jahren, wie wirksam und wichtig es ist, sich gegen den Mainstream zu stellen. Dabei unterstützen beide sich gegenseitig bei ihren Aktionen immer wieder vorbildlich über Grenzen hinweg.“

Die Preisverleihung findet am Dienstag, dem 1. Dezember 2026, in Berlin statt. Der Prix de l'Académie de Berlin wird in diesem Jahr zum 19. Mal vergeben. Er wird von REMONDIS gefördert. Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) unterstützt die Veranstaltung. Zu den bisherigen Preisträgern gehören unter anderen Tomi Ungerer, Stéphane Hessel, Annie Ernaux, Yasmina Reza, Didier Eribon und Daniel Cohn-Bendit.

Luisa Neubauer ist Klimaaktivistin und Mitorganisatorin von Fridays for Future. Sie gilt als eine der prominentesten Vertreterinnen der deutschen Klimabewegung. Im Jahr 2021 errangen sie und andere im Kampf für politische Klimaschutzmaßnahmen das bahnbrechende Verfassungsgerichtsurteil gegen die deutsche Regierung. Seit sieben Jahren bringen Neubauer und die Bewegung Hunderttausende von Menschen auf die Straße. Seit einiger Zeit baut Neubauer verstärkt Allianzen zum Schutz der Demokratie und des Klimas auf. Sie hat mehrere Bestseller zur Klimakrise veröffentlicht, im Frühjahr 2025 erschien „Was wäre, wenn wir mutig sind“.

Camille Étienne ist Autorin, Aktivistin für Klima und soziale Gerechtigkeit sowie Direktorin der Organisation Avant l'Orage. In internationalen Gremien und auf internationalen Konferenzen setzt sie sich für den Schutz der Ozeane ein. Hierzu nimmt sie auch an wissenschaftlichen Expeditionen teil, zuletzt in die Antarktis. Zudem engagiert sich Étienne für Fragen der Umweltgesundheit. So wirkte sie an der Einführung eines Verbots besonders langlebiger Chemikalien (PFAS) in Frankreich mit. An der Universität Oxford, wo sie kürzlich ihr Studium abschloss, rief sie eine Arbeitsgruppe zum Thema Umweltgesundheit ins Leben.

Pressekontakt:

Katharina Riedel

0151 - 20 77 28 55
academie-de-berlin@gmx.de

15. Oktober 2026

Der Preis wird gefördert von:

REMONDIS®
IM AUFTRAG DER ZUKUNFT



Die Académie de Berlin wurde 2006 gegründet und will im Sinne Voltaires den geistigen Austausch und Dialog zwischen Deutschland und Frankreich in Sprache und Kultur fördern. Vorsitzende der Académie de Berlin e. V. ist Prof. Dr. Gesine Schwan, 2. Vorsitzende Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle. Ulrich Wickert ist secrétaire perpétuel und Schirmherr der französische Botschafter François Delattre.

Zu den Mitgliedern der Académie zählen Jörg Bong, Dr. Franziska Brantner, Tobias Bütow, Prof. Dr. Emmanuelle Charpentier, Prof. Dr. Thomas Gaehtgens, Prof. Dr. Detlev Ganten, Christoph Gottschalk, Tina Hassel, Thomas Hengelbrock, Prof. Wolfgang Ischinger, Anselm Kiefer, Esra Küçük, Jonathan Landgrebe, Prof. Dr. Wolf Lepenies, Lothar Menne, Dr. Nils Minkmar, Cedrik Neike, Thomas Ostermeier, Prof. Dr. Bénédicte Savoy, Volker Schlöndorff, Stephan Schwarz, Prof. Dr. Klaus Schweinsberg, Prof. Dr. Werner Spies, Erika Tophoven, Dr. Nike Wagner, Prof. Dr. Christina Weiss, Wim Wenders, Hanns Zischler.

REMONDIS ist eines der weltweit führenden Privatunternehmen für Recycling, Service und Wasser und erbringt Dienstleistungen für über 30 Millionen Menschen. Das 1934 gegründete westfälische Familienunternehmen ist heute in über 30 Ländern auf vier Kontinenten präsent. Zur Rethmann-Gruppe gehören neben REMONDIS drei weitere eigenständige Unternehmen: Rhenus ist ein global agierender Logistikdienstleister für Transport, Lagerung und Zoll. SARIA verarbeitet tierische Nebenprodukte und organische Reststoffe für Landwirtschaft, Ernährung, Industrie und Medizin. Transdev, an der die RETHMANN-Gruppe mit 66% beteiligt ist, ist einer der weltweit größten privaten Betreiber im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), mit Sitz in Paris. Insgesamt erwirtschaftet die RETHMANN-Gruppe mit über 200.000 Beschäftigten weltweit über 30 Mrd. Umsatz.

Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) unterstützt seit 1963 jedes Jahr mehr als 180.000 junge Menschen aus Deutschland und Frankreich dabei, sich kennenzulernen, sich auszutauschen und gemeinsame Projekte auf den Weg zu bringen. Ganz gleich, ob es sich um einen Schulaustausch, ein Hochschulprojekt, ein Praktikum, eine Sport- oder Kulturbegegnung, einen Freiwilligendienst oder eine Forschungsarbeit handelt: Das DFJW hat für alle jungen Menschen zwischen 3 und 35 Jahren ein passendes Programm. Die Austauschangebote des DFJW stehen allen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Deutschland und Frankreich offen. Es gibt auch trilaterale Programme, an denen junge Menschen aus Mittel- und Südosteuropa oder dem Maghreb teilnehmen.

Pressekontakt:

Katharina Riedel

0151 - 20 77 28 55
academie-de-berlin@gmx.de

15. Oktober 2026

Der Preis wird gefördert von:

REMONDIS®

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT



**AMBASSADE
DE FRANCE
EN ALLEMAGNE**

*Liberté
Égalité
Fraternité*